

Pressemitteilung

## Fragestunde Lektorat auf der Frankfurter Buchmesse 2016

### Fachlektorin stellt sich den Fragen von Autorinnen und Autoren

**„Was macht ein Lektor überhaupt? Was ein Korrektor? Und warum ist es für Autoren und Autorinnen sinnvoll, diesen Unterschied gut zu kennen?“ Das sind einige der Fragen von Selfpublishern und Selfpublisherinnen, die Cordula Natusch, Fachlektorin für Wirtschaft, auf der Frankfurter Buchmesse 2016 in einer Fragestunde beantwortete.**

Die *Fragestunde Lektorat*, die Cordula Natusch für den Verband der freien Lektorinnen und Lektoren VFLL organisierte und zum Thema *Lektorat und Korrektorat – was ist was?* selbst durchführte, stieß auf großes Interesse. Schnell entspann sich ein lebhaftes Gespräch über die verschiedenen Aufgaben bei der Textbearbeitung zwischen der Fachfrau und den zahlreichen Teilnehmern und Teilnehmerinnen an der Fragestunde.

Dabei wurde klar, wie wichtig es für selbst publizierende Autorinnen und Autoren ist, den Unterschied zwischen Lektorat und Korrektorat zu kennen. „Nur so ist sichergestellt, dass Sie auch die Leistung erhalten, die Sie sich für Ihr Buch wünschen“, hob Cordula Natusch hervor. „Geht es um eine umfassende Überarbeitung des Manuskripts oder darum, Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler zu beheben und die Grammatik zu kontrollieren?“

Eine zentrale Frage war auch, zu welchem Zeitpunkt welcher Arbeitsschritt sinnvoll ist. „Das Korrektorat sollte der letzte Arbeitsschritt sein, bevor das Manuskript veröffentlicht wird“, betonte Cordula Natusch. „Ein Korrektorat zu Beginn der Überarbeitung durchzuführen ist nicht sinnvoll. Denn bei jedem Überarbeitungsschritt, sei es Lektorat oder Satz, können neue Fehler entstehen, die im Anschluss behoben werden müssen. Schlimmstenfalls muss der Autor oder die Autorin dann sogar ein zweites Korrektorat beauftragen und bezahlen. Die richtige Reihenfolge ist daher entscheidend.“

### In der Lektoratssprechstunde ging es um die persönlichen Projekte

Viele Selfpublisher und Selfpublisherinnen nutzten im Anschluss an die Fragestunde die individuellen Lektoratssprechstunden des VFLL, um über ihre persönlichen Projekte zu sprechen.

„Die Selfpublishing-Branche professionalisiert sich, das ist mit jedem Jahr mehr zu spüren“, stellte Cordula Natusch zum Abschluss fest. Es gehe schon lange nicht mehr (nur) um die Frage „Wie finde ich einen Verlag?“ Vielmehr suchten die Autoren und Autorinnen einen Weg zu ihrem Publikum an den traditionellen Verlagen vorbei. „Da ist viel Selbstbewusstsein und Engagement zu spüren. Und auch Bereitschaft, an der Qualität der eigenen Bücher zu arbeiten, etwa durch ein professionelles Lektorat und Korrektorat.“

Die Fragestunde *Lektorat und Korrektorat – was ist was?* fand am Donnerstag, 20. Oktober 2016 in der Self-Publishing Area der Frankfurter Buchmesse statt.

#### **Kontaktinformationen:**

Glückstraße 57, 22081 Hamburg

Telefon: 040 28800820

E-Mail: [kontakt@redaktion-natusch.de](mailto:kontakt@redaktion-natusch.de)

Internet: [www.redaktion-natusch.de](http://www.redaktion-natusch.de)

Im Falle einer Veröffentlichung bitte ich um einen Beleg. Vielen Dank!

Cordula Natusch ist freie Fachredakteurin, -lektorin und -autorin für Wirtschaft in Hamburg. Für ihre Kunden und Kundinnen schreibt und optimiert sie vor allem Ratgeber, Sach- und Fachbücher sowie andere Non-Fiktion-Texte. Besonders gern arbeitet sie mit Selfpublishern und Selfpublisherinnen zusammen. Ihren ersten Selfpublisher betreute sie bereits 2008 – also lange, bevor Amazon sein KDP-Programm in Deutschland anbot.